



Maria Anzbacher Informationsblatt

Verlagspostamt 3034

Erscheinungsort Maria Anzbach
<http://www.maria-anzbach.at>

Amtliche Mitteilung

Nr. 165 / Dezember 2012

Fahrplan für die Schüler – deutliche Verbesserung erreicht !

Der neue Fahrplan hat für die Schülerinnen und Schüler, welche die Schulen in Tullnerbach und Purkersdorf besuchen, teils große Wartezeiten gebracht. Die verständlichen Beschwerden der Elternschaft hat Bürgermeisterin Karin Winter zum Anlass genommen, beim zuständigen Landesrat Mag. Wilfing zu protestieren und auf eine rasche Verbesserung der Situation zu bestehen. Knapp vor Redaktionsschluss des IFB erreichte uns die Mitteilung der NÖ Landesregierung, dass den betroffenen Schülerinnen und Schülern eine Lösung mittels Bus angeboten wird, wodurch die langen Wartezeiten wegfallen. Details folgen in Kürze!

Faschingsumzug Aufruf zum Mitmachen !

Verein, Freundeskreis, Hobbygruppe – lustige, witzige und ironische Beiträge sind gefragt, wenn die Markt-gemeinde Maria Anzbach am **Sonntag, den 27. Jänner 2013**, zum Faschingsumzug durch unseren Ortskern lädt. Nähere Auskünfte GGR Cornelia Feirer (0650/2551979)

Schneeräumung

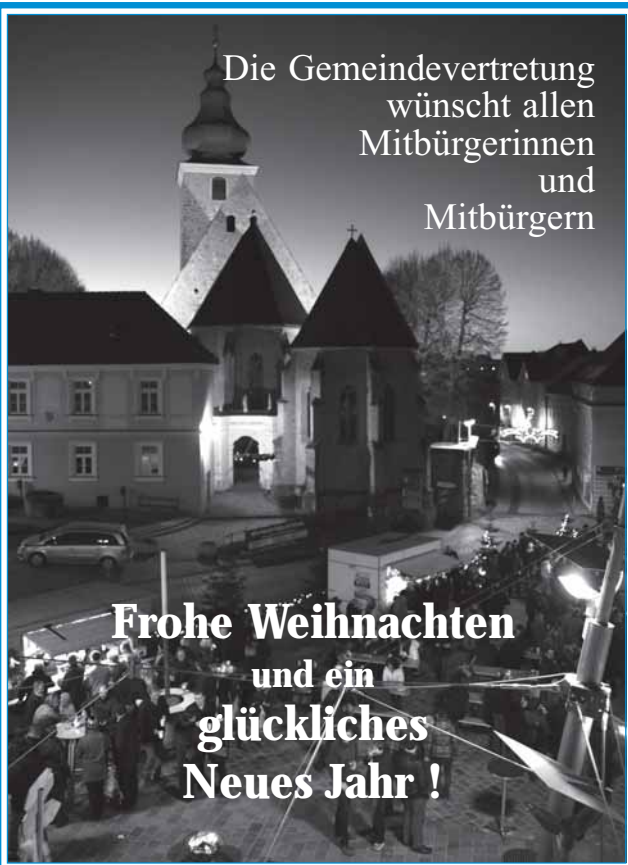
Alle Jahre wieder kommt der Winter und sicher auch Schnee, der von den Straßen weggeräumt werden muss. Dies kann jedoch nur dann problemlos geschehen, wenn die Straßenzüge und Umkehrplätze frei sind. Die Schneepflüge fahren bei Bedarf rechtzeitig, bedenken sie jedoch, dass sie nicht überall gleichzeitig sein können. Wir werden uns bemühen, auch diesen Winter, eine möglichst rasche Räumung und Streuung zu gewährleisten. **Eigentümer von Grundstücken sind verpflichtet, die dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege entlang ihrer Liegenschaft von Schnee und Eis zu reinigen und bei Bedarf auch zu streuen.** Sie werden auch ersucht, die überhängenden Sträucher und Äste an den, an den Gehweg, angrenzenden Räumen, zu schneiden oder das Herausfallen bei Schneelast zu verhindern um damit das ungehinderte Passieren des Gehsteiges zu ermöglichen. Nach Möglichkeit sollen Sie Ihre Fahrzeuge so abstellen, besonders bei Schneefall, dass die Schneeräumung und -streuung ungehindert durchgeführt werden kann. Ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr !

Christbaum – Entsorgung

Sie können Ihren "abgeschmückten" Christbaum ab 27. Dezember 2012 am Bauhof der Gemeinde jederzeit kostenlos abgeben. Es steht neben der Einfahrt extra dafür ein Anhänger bereit.

Danke

Der Adventkranz am Eingang zum Kirchenplatz (Martinikapelle) ist auch heuer wieder von der Firma Elektro-Ritzengruber gespendet und montiert worden. Seit Jahrzehnten bereits trägt dieser Betrieb dadurch unentgeltlich zur vorweihnachtlichen Stimmung auf unserem Ortsplatz bei, wofür wir uns besonders herzlich bedanken wollen.



Die Gemeindevertretung
wünscht allen
Mitbürgerinnen
und
Mitbürgern

Frohe Weihnachten
und ein
glückliches
Neues Jahr !

Foto: E.Riedl

Liebe Maria Anzbacherinnen und Maria Anzbacher!

Sie haben unter der vielen Post, die Ihnen gerade vor den Weihnachtstagen zugestellt worden ist, das aktuelle Informationsblatt entdeckt und es freut mich, dass Sie an der Entwicklung in unserer Gemeinde Anteil nehmen. 2012 war für Maria Anzbach alles in allem gesehen ein gutes Jahr. Unsere Vorhaben und Projekte sind auf Schiene, der Finanzhaushalt ist gesund und die Zusammenarbeit innerhalb der Gemeinde funktioniert sehr gut. Wenn wir beispielsweise nun den Ausbau des Kindergartens angehen, so tun wir das zum richtigen Zeitpunkt und in der richtigen Dimension. Ein Neubau würde unverhältnismäßig teuer kommen, ein Umbau vor zwei Jahren hätte zwar etwas bessere Förderungen bedeutet, wäre aber bei der damals unsicheren Finanzlage des Landes ein bedeutendes Risiko gewesen. Damals war krisenbedingt nicht absehbar, wie die Finanzleistungen des Landes an die Gemeinden künftig aussehen würden. Jetzt hat sich die Situation entspannt und unsere Kinder werden einen vorbildlichen und ihren Bedürfnissen entsprechenden Kindergarten bekommen. Ähnliches gilt übrigens auch für unsere Pläne zur Sanierung des Sportgeländes. Sorgen bereitet mir nach wie vor der Öffentliche Verkehr und hier vor allem die Situation unserer Bahnfahrer. Es stimmt zwar, dass die Fahrzeit mit dem neuen Fahrplan nunmehr kürzer wird und dass an unseren drei Haltestellen nun endlich wieder auch



regelmäßig angehalten wird. Von einem leistungsfähigen und attraktiven Regionalverkehr, der die Menschen schnell und mit guter Frequenz zu ihren Zielorten bringt, sind wir jedoch noch weit entfernt. Auch 2013 wird es darum gehen, den ÖBB entgegenzutreten und eine bessere Versorgung unserer Gemeinde mit Nachdruck einzufordern. Ich werde das mit aller Kraft weiter tun und mich mit dem jetzt Erreichten nicht abfinden.

An drei Sonntagen werden wir im kommenden Jahr zu den Urnen gerufen. Der Abstimmung über die Wehrpflicht im Jänner folgt im März die Landtagswahl und im Herbst die Nationalratswahl. Auch wenn Ihnen manchmal so einiges am politischen Geschehen in unserer Republik nicht gefallen sollte, darf ich Sie dennoch bitten, zu den Wahlen zu gehen. Wir alle können nur etwas verändern, wenn wir uns auch rühren und engagieren. Wenn wir Politiker durch Wahlen in eine Funktion berufen, dann füllen sie diese auf begrenzte Zeit aus und haben uns allen laufend Rechenschaft über ihre Leistungen zu erbringen. Anschließend entscheiden wir neuerlich. Die Chance, an dieser Entscheidung Anteil zu haben, sollte sich, so meine ich, niemand entgehen lassen.

Zum Schluss darf ich ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das kommende Jahr wünschen. Es möge eines werden, das wir gemeinsam in Gesundheit und Zufriedenheit in Maria Anzbach erleben werden.

Mit herzlichen Grüßen
Ihre Bürgermeisterin
Karin Winter

Studenten forschen in und über Maria Anzbach

Im Oktober wurde unsere Gemeinde kurzfristig zum wissenschaftlichen Forschungsfeld umfunktioniert. Über einhundert Studenten der Universität für Bodenkultur fanden sich mit ihren Lehrenden ein, um in einem Seminar an unterschiedlichen kommunalen Feldern zu arbeiten. Themen wie Verkehr, Raumplanung und Infrastruktur für den Freizeitbereich werden ein Semester lang in verschiedenen Gruppen bearbeitet. Die Abschlussberichte werden dann an der Universität gegen Semesterende präsentiert und wir werden auch seitens der Gemeinde an dieser Veranstaltung teilnehmen. Gespannt darf man sein, welche Ideen die Studierenden zur weiteren Entwicklung unserer Gemeinde beizutragen haben. Wir werden Sie darüber informieren.



Studenten der Universität für Bodenkultur erforschen unsere Marktgemeinde Maria Anzbach

Foto: Gemeinde-Archiv

Heizkosten- / Weihnachtzuschuss von der Gemeinde

Auf Grund der starken allgemeinen Verteuerungen und der Heizkosten im heurigen Jahr, bekommen sozial bedürftige Bürger von der Gemeinde Maria Anzbach heuer wieder einen einmaligen Heizkosten-

/Weihnachtzuschuss in der Höhe von EURO 170,-. Es gelten die gleichen Richtlinien und Richtsätze wie für den Heizkostenzuschuss des Landes NÖ. Nähere Auskünfte erhalten Sie am Gemeindeamt.

Maria Anzbach - unser Gemeindebudget

Oft werde ich gefragt, wie sich unser Gemeindebudget zusammensetzt. Viele sind überrascht, wofür die Gemeinde alles zahlen muss. Hier habe ich eine gegliederte Aufstellung der letzten 5 und kommenden 4 Jahre erstellt, die einen groben Überblick geben soll.

EINNAHMEN VOM STAAT = Ertragsanteile und Strukturhilfemittel									
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Ertragsanteile nach Einwohner	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ertragsanteile Aufstockungsbetrag	90.030	96.741	95.307	112.600	113.200	120.800	123.800	126.900	130.100
Getränkesteuerersatz	29.201	29.390	29.936	29.300	28.800	49.100	50.300	51.600	52.900
Bundes-Werbesteuer Anteil	15.351	14.617	14.715	14.000	16.000	14.900	15.300	15.700	16.000
Ertragsanteile n. Bevölkerungsschl.	1.580.806	1.492.497	1.463.134	1.601.500	1.704.800	1.768.700	1.811.700	1.856.300	1.902.500
EA Ausgleichvorausanteil	12.266	13.695	12.659	13.200	14.100	14.800	15.200	15.500	15.900
EA Vorausant. Abschaff. Selbstträg.	6.788	11.664	11.664	11.700	11.700	11.700	12.000	12.300	12.000
Bedarfszuweisung gem. § 23 FAG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Bedarfszuweisungen (Strukturhilfe)	118.322	121.870	62.386	106.800	94.700	50.500	51.900	53.400	55.200
Finanzzuweisung nach § 21 FAG	60.210	60.478	56.517	56.500	56.500	60.000	61.700	63.500	65.600
Das ist unser "Bruttoeinkommen"	1.912.975	1.840.951	1.746.318	1.945.600	2.039.800	2.090.500	2.141.900	2.195.200	2.250.200
	+7,77%	-3,77%	-5,14%	+11,41%	+4,84%	+2,49%	+2,46%	+2,49%	+2,51%
AUSGABEN AN BUND UND LAND = Umlagen die wir zahlen									
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Sozialhilfe für Gemeindebürger direkt	-1.643	-2.506	-3.930	-3.600	-3.600	-3.500	-3.600	-3.700	-3.800
Sozialhilfeumlage (Pflegegeld, Mindestsichg.,....)	-205.001	-217.039	-260.442	-321.000	-338.700	-350.500	-364.100	-380.400	-398.900
Jugendwohlfahrtsumlage (Landesfonds)	-27.121	-28.495	-30.024	-32.200	-33.900	-35.400	-37.300	-39.400	-41.600
Kinderbetreuungskosten Nachmittag	-13.554	-17.082	-14.090	-16.500	-16.000	-11.800	-12.100	-12.500	-12.900
Hauskrankenpflege Gemeindebeitrag	-13.817	-10.744	-9.451	-14.000	-14.000	-13.700	-14.100	-14.500	-15.000
Unser Kostenbeitrag an die Krankenhäuser	-372.511	-395.425	-424.938	-477.000	-508.700	-549.700	-599.200	-653.100	-711.900
Das sind unsere "Abzüge"	-633.648	-671.291	-742.875	-864.300	-914.900	-964.600	-1.030.400	-1.103.600	-1.184.100
	+5,63%	+5,94%	+10,66%	+16,35%	+5,85%	+5,43%	+6,82%	+7,10%	+7,29%
Das kriegen wir also "netto" wirklich	1.279.327	1.169.660	1.003.443	1.081.300	1.124.900	1.125.900	1.111.500	1.091.600	1.066.100
	+8,87%	-8,57%	-14,21%	+7,76%	+4,03%	+0,09%	-1,28%	-1,79%	-2,34%
DIESE EIGENEN EINNAHMEN HAT DIE GEMEINDE									
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
das sind im wesentlichen die Gemeindesteuern (Grundsteuer, Lohnsummensteuer, Aufschließungsabgabe, die Gebühren von Kanal, Wasser, Friedhof und viele kleine Teile, z.B. Kindergartengebühren, Mieten, Zinsen, und dgl.)	2.173.526	2.262.533	2.235.218	2.104.400	2.290.200	2.290.700	2.191.800	2.260.600	2.343.500
	-6,27%	+4,10%	-1,21%	-5,85%	+8,83%	+0,02%	-4,32%	+3,14%	+3,67%
zuzüglich das Geld "netto" vom Staat (siehe oben)	1.279.327	1.169.660	1.003.443	1.081.300	1.124.900	1.125.900	1.111.500	1.091.600	1.066.100
DIESE PFLICHTAUSGABEN HAT DIE GEMEINDE									
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
das sind im wesentlichen Kindergarten, alle Schulumlagen, Gehälter, Verwaltung, Bauhof, Rettungen, Straßenbeleuchtung, Feuerwehr, Darlehensdienst, Gemeinderat, Straßen, Wege, Ortsbildpflege, Winterdienst, Friedhof, Umweltschutz und andere kleinere Positionen	-2.714.093	-2.794.266	-3.046.085	-3.039.700	-3.115.600	-3.096.600	-3.134.100	-3.226.200	-3.331.700
	+7,43%	+2,95%	+9,01%	-0,21%	+2,50%	-0,61%	+1,21%	+2,94%	+3,27%
Das bleibt für außerordentliche Vorhaben übrig									
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
für Asphaltierungen, Kanalbau, Güterwege, neue Straßenlampen, Gemeindezentrum, Kanal- und Wasserleitungsbau, Schul- oder Kindergartenbau, Sportgelände, Grundstückskäufe und dergl.	738.761	637.927	192.576	146.000	299.500	320.000	169.200	126.000	77.900
	-23,66%	-13,65%	-69,81%	-24,19%	+105,14%	+6,84%	-47,13%	-25,53%	-38,17%

Wußten Sie das? Bund, Land und zahlreiche nichtstaatliche Organisationen führten die Verhandlungen zur Mindestsicherung, die Hälfte der Kosten zahlen aber allein wir Gemeinden: Die Zuerkennung der Geldleistung erfolgt aber nicht durch die Gemeinde! Ein neuer Belastungsschub ist zu befürchten, wenn die Ganztageschule flächendeckend kommt und der Bund zwar wieder die Gesetze macht, die Kosten aber den Gemeinden als Schulerhalter aufbürdet.

In der Zeile „Das kriegen wir also netto wirklich“ ist sehr gut erkennbar, dass mit Beginn der Krise (2008) die Einnahmen 2009 und vor allem 2010 rückläufig sind - die Ausgaben allerdings über der Inflation ansteigen. Die Erholung der Wirtschaft bringt netto Mehreinnahmen (2011 um 7,76% und 2012 um 4,03%), ab 2013 ist mit stagnierenden bzw. leicht rückläufigen Zahlungen des Bundes zu rechnen. Erkennbar ist weiters, dass zwischen 2008 und 2016 die Sozialhilfeausgaben sich nahezu verdoppelt haben werden!

GGR Adolf Wagner

Volksbefragung am Sonntag, 20. Jänner 2013

Die Frage wird lauten:

- a) Sind Sie für die Einführung eines Berufsheeres und eines bezahlten freiwilligen Sozialjahres?
oder
b) Sind Sie für die Beibehaltung der allgemeinen Wehrpflicht und des Zivildienstes?

Wer ist in Maria Anzbach stimmberechtigt?

Wählen dürfen alle österreichischen Staatsbürgerinnen und Staatsbürger, die spätestens am Tag der Volksbefragung (20. Jänner 2013) 16 Jahre alt werden und im Gemeindegebiet von Maria Anzbach am Stichtag (28. November 2012) einen Hauptwohnsitz begründet haben.

Wo und wann kann ich stimmen?

Das Gemeindegebiet ist so wie bei allen anderen Wahlen in mehrere Sprengel eingeteilt.

Die Marktgemeinde Maria Anzbach schickt Ihnen wieder eine **Verständigungskarte** zu, die Sie zur Stimmabgabe mitbringen sollten; sie enthält ebenfalls sämtliche Informationen, unter anderem auch den für Sie zuständigen Wahlsprengel und die Wahlzeit.

Bitte nehmen Sie zur Wahl außerdem einen amtlichen Lichtbildausweis mit.

Was tun, wenn ich am Tag der Volksbefragung nicht in Maria Anzbach bin?

Wenn Sie sich am Sonntag, den 20. Jänner 2013 nicht in Maria Anzbach aufhalten, können Sie eine Stimmkarte beantragen, mit dieser ein anderes Wahllokal in Österreich aufsuchen oder auch per Brief ihre Stimme abgeben.

Die Stimmkarte ist ein verschließbarer Briefumschlag, auf dem wichtige Informationen zur Handhabung dieser aufgedruckt sind. Sie enthält den Stimmzettel sowie ein beigefarbiges Kuvert für den Stimmzettel.

Die persönlichen Daten auf der Stimmkarte, insbesondere die Unterschrift, werden durch eine verschließbare Lasche abgedeckt.

Wie beantrage ich eine Stimmkarte?

- **Schriftlich bis Mittwoch, den 16. Jänner 2013 wie folgt:**

- Per Post an die Marktgemeinde
3034 Maria Anzbach, Marktpl. 22
- per E-Mail an meldeamt@maria-anzbach.at
- per Fax an die Nr. 02772/52481-60
- Online unter www.stimmkartenantrag.at mit Eingabe der Gemeinde "Maria-Anzbach". Hier ist der Identitätsnachweis mittels Reisepass oder Identitätscode, der auf der amtlichen Verständigungskarte ersichtlich ist, einzugeben.

- **Persönlich bis Freitag, den 18. Jänner 2013, 12 Uhr am Gemeindeamt der Marktgemeinde Maria Anzbach.**

Wie kann ich mit einer Stimmkarte wählen?

- In jedem Wahllokal in Österreich ist die Stimmabgabe mittels Stimmkarte möglich.
- Sie können auch per Brief mit der Stimmkarte Ihre Stimme abgeben.

Die unterschriebene Stimmkarte muss dafür zusammen mit dem ausgefüllten Stimmzettel per Post an die Bezirkswahlbehörde (die Adresse ist aufgedruckt) gesendet werden, sodass diese bis spätestens 20. Jänner 2013, 17:00 Uhr bei dieser einlangt.

Sollten Sie eine Stimmkarte haben und trotzdem in einem Wahllokal in der Gemeinde wählen wollen, müssen Sie diese der Wahlbehörde vorweisen.

Hier ein Überblick über die Sprengel und Wahllokale:

Wahlsprengel 1

Wahlzeit: 07:00 – 16:00 Uhr

Wahllokal: Volksschule Maria Anzbach, Schwabstraße 42
Maria Anzbach nördlich des Anzbaches, Gschwendt, Burgstall, Oed, Groß Raßberg und Hof

Wahlsprengel 2

Wahlzeit: 07:00 – 16:00 Uhr

Wahllokal: Volksschule Maria Anzbach, Schwabstraße 42
Maria Anzbach südlich des Anzbaches, Meierhöfen (ohne Kloster)

Wahlsprengel 3

Wahlzeit: 07:00 – 14:00 Uhr

Wahllokal: Gasthaus Gruber, Hofstatt, Hauptstraße 3
Hofstatt, Pameth, Klein Weinberg, Götzwiesen und Knagg

Wahlsprengel 4

Wahlzeit: 07:00 – 14:00 Uhr

Wahllokal: Gasthaus Schmied, Unter Oberndorf, Hauptstr. 22
für Unter Oberndorf, Furth, Winkl und Winten

Wahlsprengel 5 - Kloster

Kloster Meierhöfen, Heim St. Louise 09:00 – 11:00 Uhr



Schon zum 4. Mal veranstaltete unsere Marktgemeinde zu Ehren des Hl. Leonhard von Limoges, dem Schutzpatron der Pferde und Reiter, auf Initiative unserer Bürgermeisterin Karin Winter, am 4.11. den Leonhardiritt. Im Anschluss an die sonntägliche Messe fand die Pferdesegnung durch unseren Pfarrer, Dechant Mag. Wilhelm Schuh, am Marktplatz statt. 28 Pferde, darunter auch Ponys und Eseln, und ihre Reiter, die aus allen Teilen unseres Gemeindegebietes gekommen waren wurden gesegnet. Die Reiter erhielten als Andenken eine Leonhardiplakette und die Pferde als Anerkennung für ihr braves Stehen ein Stück Brot. Im Anschluss lud die Marktgemeinde alle Reiter und Messbesucher zu heißem Tee und Würstel ein. GGR Mag. Cornelia Feirer



Foto: E. Riedl

GGR Cornelia Feirer, Direktor OSR Ewald Furtmüller,
GGR Monika Weissmann

Eine Ära geht zu Ende

28 Jahre leitete OSR Ewald Furtmüller das Sonderpädagogische Zentrum in St. Christophen. Am 1. September verabschiedete er sich in seinen wohlverdienten Ruhestand. Ewald Furtmüller sah seine berufliche Stellung als Direktor dieser Schule niemals auf Bürotätigkeiten beschränkt, sondern versuchte in allen Bereichen immer das Beste für die ihm anvertrauten Schülerinnen und Schüler zu erreichen. Im Rahmen einer Feier des Schulausschusses der Sonderschulgemeinde Neulengbach-St. Christophen wurden bei der Abschiedsfeier am 24. Oktober die langjährigen Verdienste von OSR Ewald Furtmüller gewürdigt. Obmann Franz Wagner und alle Mitglieder des Schulausschusses bedankten sich für die unermüdliche Tätigkeit und seinen nicht enden wollenden Einsatz als Schulleiter dieser speziellen und herausfordernden Schulform. Auch die beiden Anzbacher Vertreterinnen im Schulausschuss, GGR Monika Weissmann und GGR Cornelia Feirer, bedankten sich bei Direktor Furtmüller für sein grenzenloses Engagement und wünschten ihm alles Gute für seinen neuen Lebensabschnitt.

GGR Cornelia Feirer

Kürbisschnitzen beim Kürbisfest

Bereits zum dritten Mal konnten die Kinder heuer ihre gruselig und grimmig anzusehenden Kürbisgesichter beim Kürbis- und Samhainfest des GGR Triethaler am 27. Oktober in Burgstall schnitzen. Die Kleinen waren sehr eifrig und begeistert am Werk. Die Kürbisse wurden mit Löffeln und mit den Händen ausgehöhlt, gruselige Grimassen aufgezeichnet und danach ausgeschnitten. Bei den kleineren Schnitzern halfen die Eltern und ich ein wenig mit, sodass am Ende alle ihren Kürbis bewundern konnten. Mit einer Kerze darin sahen die sehr kreativ gestalteten Kürbisgesichter wahrlich zum Fürchten aus.

GR Claudia Sitte



Foto: E. Riedl

Liebe Pfarrangehörige !

Zu Weihnachten schmücken wir gern unsere Wohnungen mit Sternen. Über jeder Weihnachtskrippe glänzt ein besonderer Stern, der uns nach dem Bi-



belwort aus dem Mathäus-Evangelium daran erinnert, dass er den Weisen aus fernen Ländern den Weg zeigte und sie zu Jesus führte. Jesus selbst wird auch "Morgenstern der finstern Nacht" genannt. Er bringt in unser Dasein Orientierung, damit wir den rechten Weg finden, den Weg zu

einem erfüllten, geglückten Leben. Wer anderen "Sternen" folgt, Sternen, die vielleicht auch glänzen, aber doch nicht wirklich Orientierung geben, kann leicht in die Irre gehen, wie eine Sinngeschichte erzählt:

Es war einmal ein junger, geschickter Fischer, der fuhr jede Nacht aufs Meer hinaus, um seine Netze auszulegen. Früh am Morgen kehrte er zurück, dann waren seine Netze voll mit Fischen. Selbst in der tiefsten Nacht fand er seinen Weg. Denn er sah hinauf zu den Sternen, die über ihm am Himmel standen, und ließ sich von ihnen den Weg zeigen. Aber einmal kam eine Zeit, da war der Himmel verhangen. Dicker Nebel lag über dem Meer, so dass man nur einige Meter weit sehen konnte. Weder Mond noch Sterne ließen sich blicken. Tag für Tag hoffte der Fischer, dass sich der Nebel bald verziehen würde. Aber der Nebel blieb. „Wenn ich wenigstens einen einzigen Stern sehen könnte“, dachte der Fischer, „damit ich übers Meer finde“. Aber kein einziger Stern schaffte es, den dichten Nebel zu durchdringen. Da fasste der Fischer einen Entschluss. „Ich werde mir einen eigenen Stern machen“, dachte er. Er ging in die Werkstatt und schnitzte sich aus einem alten Brett einen großen Stern. Den hingte er an eine Stange. Die Stange befestigte er vorne an seinem Boot. Als der Abend kam, ruderte der Fischer hinaus aufs Meer. Rings um ihn herum war dichter Nebel. Aber vor ihm leuchtete ja sein Stern. Er brauchte nur hinter ihm her zu rudern.

Am nächsten Morgen bemerkten die anderen Fischer, dass sein Boot nicht an seinem Platz war. Sie warteten auf ihn. Aber er kam nicht zurück. Niemand hat ihn je wieder gesehen.

Mögen Sie durch Jesus Christus, der das wahre "Licht der Welt" ist, Orientierung und Richtung für Ihr Leben finden. Das wünscht Ihnen jetzt zu Weihnachten und dann in den Tagen des Neuen Jahres Ihr

Pfarrer und Dechant
Mag. Wilhelm Schuh

Mag. Wilhelm Schuh

Altstoffsammelzentrum Neulengbach (Öffnungszeiten)

Dezember bis März (Winter)
Dienstag, 16 – 19 Uhr & Samstag, 8 – 11 Uhr
April bis November (Sommer)
Dienstag, 12 – 19 Uhr & Samstag, 8 – 11 Uhr

TATORT



Der Abwasserverband
Anzbach-Laabental
wünscht
Gesegnete Weihnachten
und ein gutes
Neues Jahr 2013 !

TATORT

Abwasser
oder
Fachinformation
?

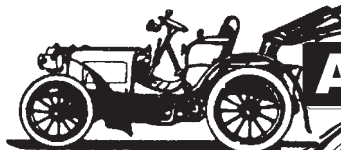


**Abwasserverband
Anzbach - Laabental**

3040 Neulengbach, Markersdorf 86
Tel. 02772/ 52 931
Fax 02772/ 54 993
e-mail: info@awv-anzbach-laabental.at
www.awv-anzbach-laabental.at

Zertifizierung nach EMAS
E37 gemäß NACE Rev.3 Reg.Nr. AT-000314
EN-ISO 14001:2004

Unser Bindeglied im Kreislauf des Wassers



AUTOHANDEL

Manfred Winter

*Auto Einkauf · Verkauf · Havarieankauf
Vermittlungen Gebrauchtteile aller Art*

3034 UNTER-OBERNDORF 20 ☎ 02772/517 88
Mobil: 0664/ 26 25 502

Seit vielen Jahren in Neulengbach
seriös und zuverlässig

BESTATTUNG NEULENGBACH

Ein Betrieb der Stadtwerke St.Pölten-Städt.Bestattung

Wir helfen im Trauerfall
rund um die Uhr

02772-52374 oder 0664-6100175
3040 Neulengbach, Hauptstr.27



PerDormire

“Gut Schlafen, Besser Leben”

Lassen Sie sich über gesundes und
orthopädisch richtiges Schlafen ausführlich
und unverbindlich beraten.

Tel.:0664 425 50 66, Wolfgang Müller
Jetzt auch mit Schauraum zum
Probieren in der Fußgängerzone
3100 St.Pölten, Schreinergrasse 9

Nehmen Sie sich frei von Ihrem Computer...



servit
INFORMATIONSTECHNOLOGIE SERVICE

☎ 0699 100 52042 ✉ info@servit.at 🌐 www.servit.at
Beratung - Support - Verkauf - Consulting - Service

BETONSANIERUNG • BESCHICHTUNGSTECHNIK

ABDICHTUNGEN



Hauptstrasse 69
A-3034 Maria Anzbach
Tel 02772/54 9 55-0
Fax 02772/54 9 55-10

Michelbeuerng. 9/2/15
A-1090 Wien
Tel. 0664/160 0 336
info@kuerzel.at

KÜRZEL

concrete injections

www.kuerzel.at



Maria Anzbach - Veranstaltungen

Adventmarkt 2012

Leise rieselt der Schnee... Passend zum ersten Adventwochenende und damit zum Advent in Maria Anzbach änderten sich die Wetterverhältnisse, das Thermometer sank nach unten, Schneeflocken fielen zur Erde und es wurde winterlich.

Dieser Advent in Maria Anzbach, der von der Marktgemeinde organisiert und von allen Vereinen und Institutionen gemeinsam mitgetragen wird, zählt mittlerweile bereits zur lieb gewordenen fixen Tradition im Jahreskreis unserer Gemeinde.



Den Auftakt gestaltete heuer der Musikschulverband Maria Anzbach – Eichgraben mit einem stimmungsvollen Konzert in unserer Wallfahrtskirche, welches im Anschluss an die Adventkranzweihe stattfand. Über 100 Kinder und Jugendliche spielten weihnachtliche Weisen und stimmten die zahlreich erschienenen Besucher auf die bevorstehende Adventszeit ein. Nach diesem Ohrenschaus lud die Marktgemeinde zu einem gemütlichen Beisammensein mit Glühwein und Tee.

Am darauffolgenden Tag lockten zahlreiche Stände mit Kunsthandwerk Besucher aus nah und fern an. Auch für das leibliche Wohl war durch die örtlichen Vereine bestens gesorgt und so konnten alle Besucher beim Rundgang durch den Adventpfad, der wieder vom Pfarrhof über die Mühle, das Grafenhaus, die Schmiedgasse und wieder zum Marktplatz führte, die Atmosphäre genießen und Vorweihnachtsluft schnuppern.

Ein musikalisches und literarisches Rahmenprogramm verzauberte den gesamten Tag die vielen Gäste. So traten bereits am Vormittag die Kinder der Volksschule auf und nachmittags gaben die Kinder unseres Kindergartens ihr Gelerntes und Einstudiertes im Pfarrstadl zum Besten. Der "Anzbacher Dreigesang" sang im Mühlenareal, das Bläserduo Kuchner-Gruber spielte entlang des Adventpfades, der Blasmusikverein Eichgraben – Maria Anzbach stimmte im Pfarrhof weihnachtliche Klänge an und die Jagdhornbläser gestalteten den stimmungsvollen Ausklang vom ersten Stock des Gemeindezentrums Richtung Marktplatz. Am Nachmittag hatten auch die Kinder die Möglichkeit, bei den zwei Lesungen in der Anzbacher Mediathek dabeizusein und sich in das Reich der Märchen und Geschichten entführen zu lassen. Neben diesen musikalischen Attraktionen konnte den gesamten Tag über die Krippenausstellung im Grafenhaus besichtigt werden, wo auch Iris Trefalt mit ihrer Stubenmusik auftrat. Um 18 Uhr fand im Pfarrstadl wieder die Verlosung der Preise statt. Der Hauptpreis war wie jedes Jahr eine von Johann Wurm-Zöchbauer zur Verfügung gestellte handgeschnitzte Krippe. Der Erlös durch

den Losverkauf ergeht jeweils zur Hälfte an die Pfarre Maria Anzbach und an die Schönbeckmühle zur Sanierung und Pflasterung des Mühlenhofes.

Viele Hände helfen mit, um so ein Fest zu veranstalten und zu organisieren. Ein herzliches Dankeschön seitens der Gemeinde möchten wir an dieser Stelle stellvertretend an Maria Schindelegger und Maria Künstler sagen.

GGR Mag. Cornelia Feirer



„Zuckerl - Zug“



Anzbacher
Schmiede bei der Arbeit

Fotos: E.Riedl

RAIFFEISENBANK LAABEN - MARIA ANZBACH

registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung



Die Bank im Wienerwald

Hauptgeschäftsstelle
A 3053 Laaben 136

Tel. 02774 8383, Fax 02774 8383 20

Geschäftsstelle

A 3034 Maria Anzbach, Hauptstraße 40

Tel. 02774 8383 DW42, Fax 02774 8383 DW40

email: Info.32414@RB-32414.raiffeisen.at - Internet: www.raiffeisen.at/32414

Die Bankstelle in Ihrem Ort mit dem persönlichen Service



JÜRGEN PLANK

Termingerecht -
immer und überall
(darauf sind wir stolz)

Malerbetrieb

INKU

Raumausstatter

Malerei, Anstrich, Tapeten
Fassaden, Bodenbeläge
Stuck- u. Marmortechnik

3032 EICHGRABEN · BADSTRASSE 1 · TEL. 02773/462 12
www.maler-plank.at FAX 02773/467 95

DIAMANTSÄGEN · SEILSÄGEN · FUGENSCHNEIDEN

KERNBOHRUNGEN

Hauptstraße 69
A-3034 Maria Anzbach

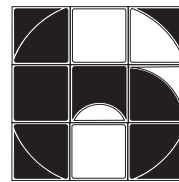
Tel 02772/54 9 55-0
Fax 02772/54 9 55-10
info@kue-bohr.at

KÜ-BOHR

concrete solutions

www.kue-bohr.at

keramikzentrum



hallach gmbh
meisterbetrieb
fliesen, kachelöfen

3040 neulengbach
st. pöltner straße 189
tel. 027 72/525 17, fax 85

3430 tulln
wilhelmstraße 14
tel. 022 72/64 500



SERVICE · REPARATUR · HANDEL

Unter-Oberndorf 32 · 3034 Maria Anzbach
Telefon: 02772 51 777

Malerei - Anstrich - Tapeten - Marmorieren
Fassadengestaltung - Stukkaturarbeiten

H. Pötzelberger

Gerüstverleih
(fahrbar - stationär)
Beschichtungsverfahren
für Innen und Außen

Ahornstraße 504
3034 Maria Anzbach
☎ 02772 / 53 9 64

GARTENGESTALTUNG



3034 unter oberndorf

GARTENGESTALTUNG

pflanze · planung · neu- & umgestaltung von gärten
pflanzungen · rasenanlagen

biotope · pergolen
sitzplätze · bewässerungsanlagen

mobil 0664 - 988 59 99

hauptstraße 193 · tel.+ fax 02772 - 517 68 · office@malecek.at · www.malecek.at



Annie – Das Musical

Wir sind Bühne! In einem einzigartigen Projekt erarbeiteten Musicalprofis gemeinsam mit Musikschülerinnen und Musikschülern aus Niederösterreich das Musical "Annie". Dies wäre an und für sich noch nichts Besonderes, aber bei diesem Gemeinschaftsprojekt wirkten im Ensemble zwei junge Talente aus Maria Anzbach mit – Sarah Tiefenbacher und Verena Dorn, die sogar die Hauptrolle der Annie verkörpert. Beide sind seit Langem Schülerinnen an unserer Musikschule. Neben den beiden waren aus unserer Musikschule noch Sophie Müller, Clara Palmisano, Barbara Palmisano, Peter Palmisano, Dama Böhm dabei und Adriana Palmisano und Theo Machherndl spielten im Orchester.

In einem Interview erzählen Sarah und Verena über das Musicalprojekt, das unter der künstlerischen Leitung von Luzia Nistler – selbst ausgebildeter Musicalstar und vielen als "Christine Daaé aus dem Musical "Phantom der Oper" bekannt – stand.

1. Wie wurdet ihr auf das Projekt aufmerksam? Wer hat euch informiert?

Sarah und Verena: Durch unsere Gesangslehrerin Johanna Unterweger.

2. Wie verliefen die Castings?

Sarah: Ich bekam eine Nummer und es wurde ein Foto gemacht. Dann musste ich vor einer Jury etwas vorsingen und sprechen und mit einem Choreographen einen Tanz einstudieren. Der wurde auch gefilmt.

Verena: Zuerst musste ich mich vorstellen, dann habe ich zwei Lieder gesungen und anschließend einen Satz in einer bestimmten Emotion ausgedrückt. Ich musste nur ein Lied singen und habe dann gleich ein Stück aus Annie bekommen, das ich in 10 Minuten gelernt haben und dann vorsingen musste.

3. Seit wann und wie oft wurde geprobt?

Sarah und Verena: Wir haben ein dreiviertel Jahr geprobt. Die erste Probe war am 28. Jänner 2012. Seitdem relativ regelmäßig jede Woche ein Mal. Auch in den Ferien wurde geprobt.

4. Wo fanden die Proben statt?

Sarah und Verena: An verschiedenen Orten und dort in den Musikschulen. Wir waren in Tulln, Krems, St. Pölten, Traismauer, Klosterneuburg, aber auch in Maria Anzbach.

5. Wie habt ihr die Probenarbeit mit der Arbeit für die Schule und euren Hobbys vereinbaren können?

Sarah: Dadurch, dass die Proben am Wochenende waren, ging es ganz gut.

Verena: Das Musical war für mich ein Hobby, natürlich hatte ich manchmal Termine am gleichen Tag, aber das konnte ich leicht lösen. In der Schule tue ich mir nicht schwer.

6. Wie war das Verhältnis unter den vielen Schauspielerinnen und Schauspielern? Habt ihr Freundschaften geschlossen?

Sarah: Ja, wir haben Freundschaften geschlossen. Die "Großen" haben sich toll um die "Kleinen" gekümmert.

Verena: Wir haben uns ALLE toll verstanden. Ja, ich habe viele Freunde gewonnen.

7. Könnt ihr kurz den Inhalt des Musicals erzählen? Wer ist Annie?

Sarah und Verena: Annie ist ein Waisenmädchen, das unbedingt seine Eltern finden möchte und versucht, aus dem Waisenhaus auszuziehen. Das Mädchen wird aber leider von einem Polizisten gefangen und zurückgebracht. Dort befindet sich zufällig dann die Sekretärin von Oliver Warbucks, einem Milliardär. Diese nimmt Annie über Weihnachten mit. Oliver Warbucks mag keine Kinder und weiß nicht, was er mit dem Kind anfangen soll. Er schließt aber Annie ins Herz und will sie adoptieren. Annie will aber nicht, sie will nur ihre richtigen Eltern finden. Oliver Warbucks lässt die Eltern auf der ganzen Welt suchen, doch ergebnislos. Als die Adoptionsfeier stattfindet, kommen plötzlich Annies angebliche Eltern. Annie sieht sie und will auf einmal nichts von ihren richtigen Eltern wissen. Am Schluss stellt sich heraus, dass es wirklich nicht die richtigen Eltern sind, sondern nur Leute, die die Belohnung haben wollen. Es gibt nämlich eine Belohnung von 50.000 Dollar für die leiblichen Eltern von Annie. Am Schluss adoptiert Mr. Warbucks Annie und alle sind glücklich.

8. Habt ihr vor den Vorstellungen in Tulln und Krems Lampenfieber gehabt?

Sarah: Ja, am meisten vor der ersten Vorstellung in Tulln. Da habe ich mit Verena gemeinsam gespielt und deshalb waren sehr viel Zuseher aus Anzbach da.

Verena: Nur am Vortag hatte ich Lampenfieber, aber als ich dann in der Maske war nicht mehr.

9. Sarah, was hast du dagegen unternommen?

Sarah: Die "Großen" haben uns mit Finger- und Körperspielen abgelenkt.

10. Mit welchen fünf Wörtern würdet ihr eure Erfahrungen und das gesamte Projekt beschreiben?

Sarah: Ich fand es super toll!

Verena: Ich brauche unbedingt mehr als fünf Wörter: Bühnenerfahrung, Schauspiel, Gesang mit Orchester, Selbstbewusstsein auf großen Bühnen, Musicalerfahrung

11. Wie sehen eure Zukunftsträume aus? Möchtet ihr in diesem Bereich weiterarbeiten?

Sarah: Zukunftsträume habe ich noch nicht wirklich, aber die Musik wird mich immer begleiten.

Verena: Ich möchte nach der Unterstufe ins BORG St. Pölten in den Musikzweig wechseln und dann Musical studieren.

Vielen herzlichen Dank für das Interview und alles Gute für euch beide!
GGR Cornelia Feirer



Fotos: zfg

CAFÉ - RESTAURANT

HUBAUER

3034 Maria Anzbach, Hauptstraße 21

Empfiehltsich für Familienfeiern
bis zu 120 Personen
Wir beraten Sie gerne!

Tel. 02772 / 52 495

Beratung Planung Ausführung

BAUMEISTEREI

Dipl. Ing.

STEINBERGER

Ges.m.b.H.



3052 Innermanzing 193 Tel. 02774/6402, Fax 6052

- EINFAMILIENHAUS
- DICHTBETONKELLER
- UMBAUTEN - ALTBAUSANIERUNG
- AUSBESSERUNGSARBEITEN
- GARTENBAU
- FASSADEN - VOLLWÄRMESCHUTZ
- BAUÖKOLOGIE
- EINREICHPLANUNG

GAS WASSER HEIZUNG

INSTALLATIONEN

GEORG SPRENGNAGEL

3034 Maria Anzbach, Oed 18
Tel. 02772 / 54 1 20

Montag - Freitag
07:00 bis 12:00 - 13:00 bis 16:00

STÖRCHLE

Recyclingspezialist
seit mehr als 50 Jahren

Rohstoffhandel - Altmetall - Entsorgungen
Container - Muldenverleih

"Schrott von HEUTE ist der Rohstoff von MORGEN"
Bei uns bekommen Sie für Ihr Altmetall bares Geld!

www.stoerchle.at 02772/52276 A-3040 Neulengbach

Neulengbach | Pressbaum | Alland

Neulengbach | Pressbaum | Alland

Bestattung
Ernst Hofstätter

3040 Neulengbach
Wiener Strasse 37
Tel. (02772) 555 26 | Fax DW -15

3021 Pressbaum
Hauptstrasse 31
Tel. (02233) 550 44 | Fax DW -15

2534 Alland
Groisbacher Strasse 171a
Tel. (02258) 22 34 | Fax (02258) 281 06

mail: bestattung.hofstaetter@aon.at
www.bestattunghofstaetter.at



mobil 0664 | 38 01 257

Jörg Maria Rentmeister

ENDLICH SCHLUSS

PETER TURINI

Premiere: **26. Jänner, 19 Uhr**
Gemeindezentrum Maria Anzbach

a Julavogel production

Für ihr kulturelles Wohl ist gesorgt!

Karten:

julia.vogel@kabai.at
oder 0664/4162848
Vorverkauf: 10 Euro
Abendkasse: 12 Euro

Walter Zlabinger



- malt
- streicht
- tapeziert
- verlegt Böden

3034 Maria Anzbach, Wasenburgg. 286

Mobil 0660/1 03 04 05



ganz
Nah!

UNIMARKT
Partner

Rositta Wagner

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 7 - 19 Uhr
Sa 7 - 17 Uhr

Hauptstraße 570, 3034 Maria Anzbach
Tel. 0 27 72 / 52 4 83

E-mail: rositta.wagner@unimarkt-partner.at



Gelungene Konzertwertung

Zum fünften Mal trat der Musikverein Eichgraben - Maria Anzbach bei der jährlichen Konzertwertung des Blasmusikverbandes NOE in der Stufe A an. Mit ausgezeichneten 91,25 von 100 möglichen Punkten konnten die Musikerinnen und Musiker unter der Leitung von Mihaly Bojti die ausgezeichnete Leistung der letzten Jahre wiederholen. Auch heuer konnte der Musikverein wieder drei neue Musikerinnen und Musiker gewinnen, die bei der Konzertwertung in Rabenstein das erste Mal dabei waren. Intensiv geübt wurde für den erfolgreichen Auftritt bei einem verlängerten Probenwochenende im Jugendgästehaus Reibers im Waldviertel. Dort konnten die Musikerinnen und Musiker in ruhiger und wunderschöner Umgebung gemeinsam musizieren. Auf dem Programm standen neben ausgiebigen Orchesterproben auch Probenstunden in Kleingruppen. Wenn Sie den Musikverein Eichgraben - Maria Anzbach gerne spielen hören möchten, habe sie dazu bald wieder eine Gelegenheit. Zum Jahreswechsel ist der Musikverein in beiden Gemeinden zum Silvesterblasen unterwegs und bittet um ihre Spenden, um die neu aufgenommenen Musikerinnen und Musiker mit Uniformen ausstatten zu können.



Foto: zVg

- 1.Reihe v. l.: Ines Fohringer, Pascalle Pisa, Edina Vami-May, Kapellmeister Mihaly Bojti, Elisabeth Stix, Barbara Hengstberger, Leo Bojti
 2.Reihe: Carmen Mayer-Sekot, Daniela Spitaler, Joana Wunderbaldinger, Gerta Meslitzer, Regina Schabasser, Dieter Jelinek
 3.Reihe: Peter Siglreithmaier, Iris Trefalt, Dorian Schabasser, Lina Zimmermann, Saverio Ruol, Barbara Hagenow, Obmann Karl Walla
 4.Reihe: Norbert Gartus, Florian Hengstberger, Maxi Luger, Peter Vami, Laurenz Öllinger, Hannes Fritsch
 5.Reihe: Michael Dangel, Gabriel Feiertag, Alexander Eder, Felix Schopfhauer

Nichts kann den Menschen mehr stärken, als das Vertrauen, das man ihm entgegenbringt. *Paul Claudel*



Für das in uns gesetzte Vertrauen möchten wir uns sehr herzlich bedanken und wünschen Ihnen auf diesem Wege fröhliche Weihnachten und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2013.

Ihr Team der
Raiffeisenbank Laaben-Maria Anzbach

RAIFFEISENBANK LAABEN-MARIA ANZBACH
Die Bank im Wienerwald
Wenn's ums Geld geht, ist nur eine Bank meine Bank



Foto: zVg

Die Spieler der U23-Mannschaft des 1.SV Maria Anzbach


Fußball ist wieder ein Ereignis in Maria Anzbach

Nach einigen Jahren fußballerische Schonkost ist es uns gelungen aus eigener Kraft mit vielen jungen Spielern aus Maria Anzbach und Umgebung wieder eine schlagkräftige Herrenmannschaft (sowohl U23 und Erste) zu bilden. Mit Jahresbeginn 2012 holten wir mit Anton Schönfelder einen neuen Trainer, der Fußball nicht nur spielt, sondern auch lebt. Diese Zusammenarbeit mit der Mannschaft und den sportlichen Leitern Bernhard Hofbauer und Martin Jaros sowie seinem Co.-Trainer Thomas Schuster, hat einiges verändert bei uns im Verein. Aus manchmal doch sehr verunsicherten Anzbacher Spielern hat sich innerhalb des Frühjahrs 2012 eine erfrischend aufspielende Mannschaft entwickelt die auch noch den 4. Platz in der Meisterschaft 2011/2012 belegte. In der Sommerpause holten wir unsere verliehenen Spieler zurück und erweiterten den Kader. Nach dem jeder seinen Platz in der Mannschaft gefunden hatte und wir auch noch unseren Ivo Svetlik wieder einsetzen konnten, konnte uns nichts mehr aufhalten. Nach bitteren Niederlagen gegen St. Veit und Pottenbrunn erspielten wir schöne Siege wie gegen Sturm 19 oder Eichgraben. So kam es zum Schluss zu einem guten 3. Platz, nur 3 Punkte hinter dem Ersten. Diese gute Ausgangsposition lässt uns auf ein ereignisreiches Frühjahr 2013 hoffen. Noch besser waren unsere jungen Spieler in der U23, sie holten sich mit dem letzten Spiel und Sieg in Eichgraben den Herbstmeister und sind im Frühjahr gerne die gejagten. Auch unsere Frauenmannschaft hat nach einigen Umstellungen und unter der neuen Führung von Anita Ecker und Sonja Leidolf einen Schritt nach vorne gemacht. Sie sind nun voll im Verein integriert und die ersten Nachwuchsspielerinnen stoßen nun zum Mannschaftskader dazu.

Unsere Jugendspieler aufgeteilt auf die Fußballzwerge, U8, U9, U11 und den Spielgemeinschaften U13, U14 und U16 spielen mit vollen Einsatz und Engagement in ihren Klassen.

Wir suchen mit unserem eingeschlagenen Weg mit Spielern aus Maria Anzbach und Umgebung und einigen erfahrenen Führungsspielern für die Zukunft Fußball in Maria Anzbach attraktiv und ereignisreich zu gestalten. In diesem Sinne wünschen wir allen, die uns immer helfen und unterstützen, allen Spielerinnen und Spielern, Trainern und unseren Fans schöne Weihnachten und ein erfolgreiches neues Jahr 2013.

 **Musik
für
Jung und Alt**

**Alleinunterhalter,
Livemusik
und Karaoke** 

**Hochzeiten, Geburts-
tage, Betriebsfeiern
usw.**

**Peter Schultz
Maria Anzbach
Tel. 0650/5234453**



DIE KRAFT AM LAND

■ **Lagerhaus** | Tulln-Neulengbach Tel.: 02772 / 52524-0
www.lagerhaus-tulln-neulengbach.at

■ **Lagerhaus** | Technik
Umseerstraße 37

■ **Lagerhaus** | Bau & Garten
Bahnhofstraße 245



- ° Baumpflege
- ° Baumabtragung
- ° Schnittgut-Entsorgung
- ° Obstbaumschnitt
- ° Gartenpflege und Gestaltung
- ° Schärfen von Gartenwerkzeugen
- ° Verkauf von Rindenmulch
Komposterdemischungen



3034 Maria Anzbach; Wintenstr. 36
0676 - 363 9982

www.ritzengruber.at



ELEKTROANLAGEN RITZENGRUBER

Ges.m.b.H. & Co KG
3034 Maria Anzbach, Hauptstraße 345
Tel. 02772/ 524 97
Fax 02772/ 52 4 97 DW19
e-mail: office@ritzengruber.at

Licht-Heizung-Alarmanlagen-Torantriebe-Blitzschutz-
Antennenbau-Energieverbrauchsmessungen
Fachhandel mit persönlicher Beratung und Qualitätsservice
Zusätzlich:

CONRAD Shop - Nahversorger für Technik

GLASEREI Wolfgang Köhler

Kunst und Bleiverglasung
Bilderrahmen
Jalousien - Rollo
Markisen - Fliegengitter
Wintergärten
Direktverrechnung mit Versicherungen

Tel. 02773/ 46429
Fax 02773/ 46785
Mobil 0664/ 3203 709

Dreiwasserstraße 10
3032 Eichgraben

Event und Kultur Gasthof
ZUM GOLDENEN LÖWEN

- Menüs von Mittwoch bis Samstag
- Saisonangebote
- Veranstaltungen entnehmen Sie unserer Homepage
- Wir unterstützen Sie gerne bei Feiern jeder Art.
- Pool-Billard, Dart, Tischfußball....
- Gastgarten, Parkplatz
- Montag + Dienstag Ruhetag
- Öffnungszeiten: Mittwoch – Freitag von 10.00 – 23.00 Uhr
Samstag von 09.00 – 23.00 Uhr
Sonn- u. Feiertag von 09.00 – 16.00 Uhr

Mobile: 0664/43 444 22; www.trinkschmausevent-gasthaus.at
3034 MARIA ANZBACH HAUPTPLATZ 10



Wir wünschen Ihnen eine
ruhige und besinnliche Weihnachtszeit



Irene Köszali Immobilien

Tullner Straße 8 | 3040 Neulengbach | www.ikimmo.at | service@ikimmo.at | 02772/52 310

BETRIEBE aus unserer Gemeinde

An dieser Stelle werden ortsansässige Firmen vorgestellt. In unserem Gemeindegebiet gibt es über 80 Betriebe, von denen die Bevölkerung manchmal nur Kurzbezeichnungen kennt und damit keine Vorstellung über die Tätigkeiten dieser Firmen hat. Gerade in einer Zeit, wo der Umweltschutz eine besondere Beachtung erfährt, sollten wir Gemeindebürger wissen, welche Versorgungsmöglichkeiten und Dienstleistungen im eigenen Ort vorhanden sind. Umwelt schützen heißt auch: „**Kauf im Ort - lauf nicht fort!**“. Viele kleine Betriebe sind wichtig für die Entwicklung der Gemeinde, der ganzen Region und für das gesamte Land. (Wenn sie ihren Betrieb hier vorstellen wollen, bei Hrn. GR Andreas Ritzengruber melden)



www.waldboden.or.at



**Mag.a
Angela Pfaffeneder**
+43-650 325 31 92

**Dipl. Päd. Mag.a
Monika E. Blum**
+43-699 814 49 290

Monika Elisabeth Blum, seit 2007 wohnhaft in Maria Anzbach und Mutter von zwei Kindern hat sich gemeinsam mit Angela Pfaffeneder, Mutter von Zwillingkindern, ein besonderes, weil bisher nicht bekanntes Konzept für Kinder und deren Förderung in der Natur zu eigen gemacht. Beide Frauen sind Sonder- und Heilpädagoginnen und haben miteinander langjährige Arbeitserfahrung bei der Förderung und Begleitung von Kindern mit besonderen Bedürfnissen. Mit ihrer neuen Tätigkeit sind sie nach wie vor für Kinder da, deren Förderbedarf offiziell diagnostiziert ist, aber auch für Kinder, wie es immer mehr gibt: mit Schwierigkeiten beim Schreiben, bei der Konzentration und Aufmerksamkeit, beim Gehen, weil sie immer wieder hinfallen, bei der Durchführung von Handlungsabläufen, sowie bei Schwierigkeiten auf Beziehungs- und Verhaltensebene. Das Besondere an deren Konzept ist, dass sie die Kinder außerhalb von Therapie- und Förderräumlichkeiten hier in Maria Anzbach in der Natur fördern und stärken, und das über das ganze Jahr. In Kooperation mit den Waldkindern benutzen sie deren Infrastruktur und gehen einmal wöchentlich mit einer Gruppe von maximal fünf Kindern in den Wald. Der Wald bietet unzählige Möglichkeiten, die als Angebote für die Stärkung von Kindern mit besonderen Bedürfnissen genutzt werden können. Der Wald ist der ideale Ort, Natur und menschliche Bedürfnisse soweit verbinden zu können, dass Kinder bereits bei ihrem ersten Kontakt für sich eine positive Erfahrung mit nach Hause nehmen können. Gerne stehen Monika E. Blum und Angela Pfaffeneder bei Fragen zur Verfügung.



Foto: E.Freidl

Der Ortskern von Maria Anzbach ist in der diesjährigen Wintersaison wieder beidseitig von einer stimmungsvollen Weihnachtsbeleuchtung über und neben der Hauptstraße umgeben. Was vor einigen Jahren als Idee einiger Gewerbetreibender im Ort begann, verschönert auch heuer wieder recht attraktiv das Zentrum unserer Marktgemeinde.

Finanziert wird diese Beleuchtung von freiwilligen Sponsoren, in diesem Jahr konnten wir wieder zahlreiche Gewerbetreibende dafür begeistern.

Die technische Ausführung dieser Beleuchtungskörper basiert ursprünglich noch auf konventionellen Glühbirnen, wurde jedoch im Laufe der Jahre bereits zum Teil auf LED-Technologie nachgerüstet.

Als recht komplex gestaltete sich die Anforderung der Befestigung an einzelnen Punkten. Bedenken Sie, dass eine Verankerung in der Außenhülle eines Niedrigenergiegebäudes, wie es unser Gemeindezentrum ist, nicht so einfach wie in einer konventionellen Fassade erfolgen kann.

Um den Sponsoren unserer Weihnachtsbeleuchtung für ihre Unterstützung zu danken, ersuchen wir Sie, liebe Maria Anzbacher und Maria Anzbacherinnen, sich an die zauberhafte Adventzeit zu erinnern und diesen örtlichen Betrieben ihre Unterstützung durch Ihren Einkauf zurückzugeben.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche und gut beleuchtete Adventzeit!

Ihr GGR. DI(FH) Richard Hochreiter

die heurigen Sponsoren:

- EFM Versicherungsmakler - Regina Brandstetter**
- Fenster-Felber - Markus Felber**
- Firlefanzen - Rotheneder Manfred**
- Fliesen & Öfen Hinterecker - Hinterecker Mario**
- Grünraumpflege Crepez - Andreas Crepez**
- Installation Löhsel - Gerald Löhsel**
- Raiffeisenbank Laaben-Maria Anzbach**
- servit informationstechnologie - DI.R. Hochreiter**
- Stoffkultur - Christina Öllinger**
- Unimarkt Wagner - Rositta Wagner**
- W.K.S. Kranservice - Weixelbraun Josef**
- Zivilingenieurbüro DI Hans-Jörg Felkel**



FREIWILLIGE FEUERWEHREN

Freiwillige Feuerwehr Unter-Oberndorf

Bei nachfolgenden Einsätzen konnte geholfen werden:

Verkehrsunfall: Aus ungeklärter Ursache geriet eine PKW-Lenkerin auf die Gegenfahrbahn, kollidierte mit einem Telefonmast und wurde erst durch den Pfeiler eines Gartenzaunes gestoppt. Alle Airbags lösten aus. Die FF Unter-Oberndorf barg das Fahrzeug.



LKW-Bergung: In der Schubertstraße rutschte beim Wenden ein LKW weg und kam erst an einer Stützmauer zum Stillstand. 15 Mann der FF Unter-Oberndorf kamen zu Hilfe und bekamen mithilfe der Seilwinden von Tanklöschfahrzeug und Traktor sowie der pneumatischen Hebekissen das Schwerfahrzeug wieder flott.

Fehlalarm: Zu einem über die Straße liegenden Baum wurden wir nach Götzwiesen alarmiert. Leider konnte dieser nach dem Ausrücken nicht zu Gesicht bekommen werden – offensichtlich ein Fehlalarm.

Unwettereinsatz: Entlang der B44 beschloss in den Morgenstunden ein Baum sich in die Horizontale zu begeben. Das Gehölz wurde mittels Motorsäge zerkleinert, die B44 freigemacht.

PKW-Bergung: Am 4. Nov. rutschte bei der ÖBB-Haltestelle ein PKW über eine Böschung. Der PKW wurde gesichert und mittels Seilwinde auf die Straße gezogen.

Holzhausbrand in Unter-Oberndorf:

Aus ungeklärter Ursache war am Vormittag des 26. Nov. ein Holzhaus in Brand geraten. Ein PKW-Lenker entdeckte das Feuer und wählte den Notruf. Sofort wurde ein Brandalarm der Stufe 3 ausgelöst. Ein umfassender Außenangriff sowie ein Innenangriff unter Atemschutz konnten verhindern, dass das Haus ein Raub der Flammen wurde. Die Wärmebildkamera der FF Unter-Oberndorf hat sich auch bei diesem Einsatz wieder voll bewährt. Im Einsatz standen 55 Mann aus 7 Feuerwehren.

Wohnhausbrand in Eichgraben: Am 26. Nov. wurden wir gegen 14 Uhr wieder zu einem Brandeinsatz gerufen. Eine Sauna war in Brand geraten, das gesamte Haus drohte ein Raub der Flammen zu werden. Durch einen Innenangriff konnte der Rest des Hauses gerettet werden. Auch hier leistete die Wärmebildkamera der FF Unter-Oberndorf gute Dienste. 7 Feuerwehren mit 57 Mann waren vor Ort.

Neben den monatlichen internen Übungen wurden folgende Übungen abgehalten:

Abseilübung: Am 13. September übten einige Kameraden das Abseilen von der Buchbergwarte.

Unterabschnittsübung: In diesem Jahr wurde diese in Maria Anzbach abgehalten. Der Sachverhalt: Schwere

Verkehrsunfall mit 5 beteiligten Fahrzeugen, mehrere Verletzte, eine eingeklemmte Person.

Schadstoffgruppenübungen: Das Übungsthema im November war die unterschätzte Gesundheitsgefahr von geringen Mengen Brandrauch. Dabei diskutierte man eifrig über die Brandrauchbestandteile und deren Gefährdung für den Menschen.

Übung in Volksschule und Kindergarten: Jedes Jahr werden die Volksschule und der Kindergarten von den beiden Feuerwehren unserer Gemeinde besucht. Dabei konnte den Kindern das Verhalten im Brandfalle sowie bei der Evakuierung und die Arbeit der Feuerwehr nähergebracht werden.

Nachrichten aus der FF-Jugend Unter-Oberndorf:

Am 24. Dezember von 9-12 Uhr bringt Ihnen unsere FF-Jugend das Friedenslicht nach Hause. Bei Interesse melden Sie sich bitte im angegebenen Zeitraum unter 02772 / 51822. Burschen und Mädchen von 10-14 Jahren, die sich für die Arbeit der Feuerwehr interessieren, sind herzlich eingeladen uns an diesem Vormittag im FF-Haus zu besuchen.

Herzlichst einladen möchten wir Sie zum traditionellen
UNTER-OBERNDORFER Feuerwehrball
am Samstag, dem 12. Jänner 2013
in das Gasthaus Schmied. Saaleinlass: 20 Uhr

Vielen Dank für Ihre Unterstützung,
schöne besinnliche Weihnachtsfeiertage
und alles Gute und Gesundheit im neuen Jahr
wünschen Ihnen die Kameraden
der Freiwilligen Feuerwehr Unter-Oberndorf.

Besuchen Sie uns auch im Internet unter
www.ff-unter-oberndorf.at

Ihre Freiwillige Feuerwehr Unter-Oberndorf
Rund um die Uhr für Sie bereit !

Vor und Nach der Geburt - Termine für Mütter

Babytreff

22.01., 26.02., 26.03. und 23.04. jeweils von 9-11 Uhr

Rückbildungsgymnastik

jeden Montag von 18:00 bis 19:00 Uhr

Beckenbodengymnastik

jeden Montag von 19:20 bis 20:20 Uhr

Schwangerenturnen ab der 22. SSW

jeden Mittwoch von 19:00 bis 20:30 Uhr

im Turnsaal d. Akademiekindergartens, Neulengbach

mit Hebamme G. Gutscher und Hebamme K. Mikula

Geburtsvorbereitungskurs, 6 Abende

Beginn Kurs 1: 24.1.2013, 18:30 - 20:00 Uhr

Beginn Kurs 2: 15.2.2013, 18:30 - 20:00 Uhr

Beginn Kurs 3: 2.4.2013, 18:30 - 20:00 Uhr

Anmeldung erbeten!

Babymassagekurs, 5 Einheiten

Beginn Kurs 1: 24.1.2013; Beginn Kurs 2: 6.3.2013

Anmeldung erbeten!

Katharina Mikula BSc., Hebamme

Ordination: Praxis Manipura Schmiedg.2, M. Anzbach

Kontakt: 0650 - 516 66 82

KatharinaMikula@gmx.at www.praxis-manipura.at

 **interecker**

■ Fliesen+Platten ■ Kachelöfen

■ Heizkamine ■ Specksteinöfen

3034 Maria Anzbach, Hauptstrasse 8

Tel.: +43 (0) 664 111 42 15

mariohinterecker@aon.at www.fliesen-oefen.at

TULIKIVI 

FREIWILLIGE FEUERWEHREN

Freiwillige Feuerwehr Maria Anzbach

28. September: Verkehrsunfall zwischen 2 Pkw. Die FF Maria Anzbach musste die Unfallstelle räumen und die ausgetretenen Flüssigkeiten binden.

5. Oktober: Verkehrsunfall am Heitzing. Eine Pkw Lenkerin hat ihr Fzg. in den Straßengraben gelenkt. Das Fzg. wurde von uns geborgen und gesichert abgestellt.

Am **14. Oktober** mussten wir einen Brunnen am Franzosenweg auspumpen.



Am **19. Okt. und am 8. Nov.** wurden Evakuierungsübungen in der Volksschule und im Kindergarten Maria Anzbach durchgeführt. Die Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr und angesprochenen Betreuern war hervorragend. Auch die Übung in der Volksschule mit der Nachmittagsbetreuung verlief äußerst zufriedenstellend. Die Kinder haben sich vorbildlich verhalten.

21. Oktober: Die FJ war beim Orientierungsbewerb in St. Georgen mit 10 Mitgliedern dabei. Ein interessanter und lehrreicher Tag wurde erlebt und die zu erfüllenden Aufgaben wurden alle bravourös gemeistert.

26. Oktober: Wassergebrechen in der Engelrickgasse. Aus unerklärlicher Ursache wurde im Garten Wasser an die Oberfläche gedrückt. Die Gartenzuleitung wurde von der FF Maria Anzbach abgedreht.

Eine Mutter hat sich und ihre Kleinkinder aus dem Haus gesperrt. Da kein Reserveschlüssel griffbereit war, wurde die FF alarmiert. Ein Seitenfenster wurde ohne Beschädigung geöffnet, der Sohn durch das Fenster ins Haus gehoben. Er konnte dann die Eingangstür von innen öffnen.

4. November: Kleine Ursache – großer Aufwand
Gegen 16:15 Uhr, wurde der Kommandant der FF Maria Anzbach von einem besorgten Vater aus der Erlengasse verständigt, dass sein kleiner Sohn den Schlüsselbund des Vaters beim Spielen in den Brunnen fallen gelassen hätte. Der Brunnen sei ca. 7-8 m tief und bis zur Hälfte mit Wasser gefüllt. Es handle sich um äußerst wichtige Schlüssel, die allesamt dringend benötigt würden, ob da die Feuerwehr helfen könnte. Binnen weniger Minuten war eine Einsatzmannschaft zusammengestellt und wir rückten zur Einsatzstelle ab. Bei der Erkundung wurden die Details bekannt. Der Sohn hatte eine verdeckte Öffnung zwischen den beiden Halbdeckeln des Brunnes freigelegt und da ist ihm dann der Schlüsselbund des Vaters aus der Hand gerutscht und schon war das Malheur geschehen. Wir begannen mit den Auspumparbeiten und versuchten mittels Magneten den Schlüsselbund aus dem Brunnen zu holen. Trotz mehrmaliger Versuche war es nicht möglich, den Schlüsselbund zu bergen. Eine mit dem Gaswarngerät durchgeführte Messung ergab einen grenzwertigen Sauerstoffgehalt im Brunnen, weshalb ein Mann mit Atemschutzgerät ausgerüstet in den Brunnen eingestiegen und den Schlüsselbund gesucht, gefunden und geborgen hat.

Die Erleichterung war dem Vater ins Gesicht geschrieben, nachdem ihm der Schlüsselbund übergeben werden konnte. Dieser Einsatz hat ein nicht unbedeutendes Aufsehen erregt. Neugierige mussten immer wieder von der Einsatzstelle weggewiesen werden, weil in so einem Fall naturgemäß ein Absturz in den Brunnen fatale Folgen nach sich ziehen hätte können.

Der Sohn war ziemlich kleinlaut und letztendlich auch froh, dass trotz der kleinen Ursache und einem so großen Aufwand, alles gut ausgegangen ist.

Am **26. November** wurden wir nach Unter-Oberndorf, Westbahnstraße, zu einem Brand alarmiert. Kaum waren wir nach getaner Unterstützung eingerückt wurden wir nach Eichgraben zu einem Keller-/Saunabrand alarmiert. Beide Einsätze haben von den eingesetzten Kräften alles gefordert.

Neben den diversen Übungen, Ausbildungen und Fortbildungen sind wir mitten in der Ausbildung für die Berechtigung zum Lenken von Feuerwehrfahrzeugen bis 5.500 kg. Diese Ausbildung ist innerhalb der Feuerwehr durchzuführen und erfordert einen großen Lern- und Zeitaufwand.

Ein kleiner Tipp für Weihnachten: **Legen Sie sich eine Löschdecke bereit oder stellen Sie einen Feuerlöscher oder wenigstens einen mit Wasser gefüllten Eimer bereit, wenn Sie die Kerzen am Adventkranz oder am Christbaum entzünden. Und sollte es doch passieren und brenzlich werden, wir stehen auch zu den Feiertagen und zum Jahreswechsel wie gewohnt bereit, um rasch und professionell helfen zu können.**

Am 24. Dezember in der Zeit von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr kann das Friedenslicht im FW Haus Maria Anzbach abgeholt werden.

Der Ball der Feuerwehr Maria Anzbach findet am Faschingsamstag 9. Februar 2013 ab 20 Uhr im Restaurant Hubauer statt. Wir laden Sie herzlich ein !

Die FF Maria Anzbach bedankt sich bei Ihnen für Ihre Unterstützung und wünscht allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2013.

Mehr Berichte und viele Fotos im Internet unter:
www.feuerwehr-mariaanzbach.at
EIN STARKES TEAM FÜR MARIA ANZBACH

Wanderverein Maria Anzbach

Der Wanderverein Maria Anzbach wünscht allen Mitgliedern und Gönnern ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Ein herzliches Dankeschön allen Besuchern und Tombolaspendern unserer Veranstaltungen. Ich hoffe Sie auch nächstes Jahr wieder zu unseren Veranstaltungen - **Wandertag am 28. April und Steckerlfischessen am 2. Juni 2013** - begrüßen zu dürfen.

Einen ruhigen Jahresausklang wünscht Ihnen allen
Obmann Gerald Löhsel

UNSERE MITBÜRGER

Wir gratulieren zur Geburt



HOFFMANN Mag. Yvonne Sylvia & Ing. Stefan – Sohn Kilian Tobias
 ZENLESER Nina & Michael – Tochter Emma-Lou
 HINTERECKER Mario & PREISER Bettina - Sohn Mario

zur Silbernen Hochzeit



PICHELMANN Sabine & Andreas, Maria Anzabch
 PRODINGER Eva Mag.Dr. & Hansjörg Dr., M. Anzbach
 KUHN Sabine & Alfred, Maria Anzbach
 HOREJS Karin & Robert Thomas, Maria Anzbach
 PILGERSTORFER Maria & Josef Ing., Maria Anzbach
 NOLZ Ingrid & Kurt, Unter-Oberndorf

Wir wünschen viel Glück und Gesundheit zum 75.Geburtstag



HOCHREITER Marie Luise, Oed
 LEIRER Brigitta, Maria Anzbach
 LADSTÄTTER Karin, Götzwiesen

zum 80.Geburtstag



SKOREPA Edwin, Maria Anzbach
 EDER Maria, Maria Anzbach
 HELL Aloisia, Maria Anzbach

zum 85.Geburtstag



FOERSTER Richard Ing., Maierhöfen

zum 90.Geburtstag



FELLNER Johann, Maria Anzbach
 DÜRR Anton, Maierhöfen

Wir betrauern



WURZENRAINER Johann, Maria Anzbach, 1917
 NEHODA Elisabeth, Maria Anzbach, 1948

Gottesdienste

Mo., 24.Dezember Heiliger Abend	16 Uhr Kindermette
	22 Uhr Christmette mit Kirchenchor
Di., 25.Dezember Christtag	Hochfest Geburt des Herrn
	9 Uhr Festmesse
Mi., 26.Dezember Stefanietag	9 Uhr Fest des hl.Stefanus
Mo., 31.Dezember Altjahrestag	16 Uhr Dankmesse zum Jahresschluss
Di., 1.Jänner Neujahrstag	9 Uhr Pfarrmesse
So., 6.Jänner Dreikönig	9 Uhr Festmesse mit den Sternsängern

Die Sternsinger



besuchen uns vom 2.-5.Jänner

Mi, 2. Jän.	Unter-Oberndorf, Furth, Hof, Stein, Winten, Oed/Burgstall/Gschwendt
Do, 3. Jän.	Heitzing, Götzwiesen, Knagg, Pameth, Tannenhof
Fr, 4. Jän.	Hofstatt, Großraßberg, Meierhöfen
Sa, 5. Jän.	Kleinweinberg, Ortszentrum

Hier werden nur Veranstaltungen angeführt, die in unserer Gemeinde stattfinden

VERANSTALTUNGEN

Aktuelle Termine sehen Sie auch im Internet unter <http://www.maria-anzbach.at>

- 3. Jän. Pensionistentreff um 15 Uhr im Restaurant Hubauer
- 5. Jän. Dreikönigsschießen, ab 14 Uhr am Sportplatz, bei Schlechtwetter verschoben auf 6. Jänner
- 6. Jän. Familienmesse mit den Sternsängern um 9 Uhr
- 10. Jän. Nachmittag des UGKV's im Restaurant Hubauer um 15 Uhr
- 12. Jän. Ball der Freiwilligen Feuerwehr Unter Oberndorf, GH Schmied
- 14. Jän. Zusammenkunft der Senioren im Restaurant Hubauer um 15 Uhr
- 18. Jän. Vortrag KBW "Klöster - Geschichte des Mönchtums in Niederösterreich", 19 Uhr, Pfarrheim Maria Anzbach
- 18.1.- 24.2. Galerie Anzbach im Goldammer Museum "Künstler der Galerie stellen aus!"
- 19. Jän. Kindermaskenball im GH Schmied
- 26. Jän. Faschingsfeier UGKV, unter dem Motto "A Gaudi mit und für uns" um 15 Uhr im Restaurant Hubauer
- 27. Jän. Faschingsumzug in Maria Anzbach
- 1. Feb. Faschingsfest der Senioren Maria Anzbach um 14 Uhr im GH Schmied
- 7. Feb. Faschingsfest des Pensionistenverband Maria Anzbach um 15 Uhr
- 9. Feb. Ball der Freiwilligen Feuerwehr Maria Anzbach, Restaurant Hubauer um 20 Uhr
- 10. Feb. Familienmesse, anschl. Pfarrkaffee um 9 Uhr in der Pfarrkirche MA
- 11. Feb. Zusammenkunft der Senioren im Restaurant Hubauer um 15 Uhr
- 13. Feb. Hl. Messe zu Aschermittwoch um 19 Uhr
- 14. Feb. Bunter Nachmittag des UGKV's Maria Anzbach im Restaurant Hubauer um 15 Uhr
- 15. Feb. Concertino, Fuhrwerkerhaus Eichgraben, Musikschulverband M. Anzbach-Eichgraben, 18.30 Uhr
- 16.-17. Feb. Heringsschmaustage im Gasthaus Schmied Unter Oberndorf
- 1. März Musikstammtisch am Buchberg um 19 Uhr
- 2.- 31.März Galerie Anzbach im Goldammer Museum "OTTO WAGNER - Bauwerke", Karl GOLDAMMER
- 3. März Familienmesse mit Vorstellung der Erstkommunikationskinder, anschl. Fastensuppenessen
- 7. März Pensionistentreff Maria Anzbach um 15 Uhr im Restaurant Hubauer
- 8. März Kabarett "Warum habe ich alles und nicht mehr?", Jürgen Vogl, 19³⁰ Uhr, GZ Maria Anzbach, info@voglohnee.at
- 9. März Ehe-Vorbereitungsseminar für Brautpaare von 14 – 21 Uhr
- 11. März Zusammenkunft der Senioren im Restaurant Hubauer um 15 Uhr
- 14. März Jahreshauptversammlung des UGKV's Maria Anzbach im Restaurant Hubauer um 15 Uhr
- 24. März Ostermarkt in Maria Anzbach, Schönbeck-Mühle
- 24. März Palmsonntag, Palmweihe um 9 Uhr mit anschl. Festmesse